

## **Alternative zur B 19 Ortsumfahrung Meiningen prüfen! BUND fordert Prüfung einer Maßnahme mit geringeren Eingriffen (südliche Umfahrung von Helba)**

Stand: 30.9.2013

Projekt laut Anmelde-Liste des Landes: Ortsumgehung Meiningen (B 19), 2. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt

Alternativvorschlag zum 2. Bauabschnitt:  
südliche Umfahrung von Helba von Meiningen bis L 1140 bei Utendorf

### **Zusammenfassung**

Das Land Thüringen hat für den BVWP 2015 das folgende Fernstraßenvorhaben angemeldet:  
Ortsumgehung Meiningen, 2. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt (Von B19 bei Welkershausen bis L 1140 bei Utendorf  
Länge: 4,1 km)

Die geplante Trasse würde einerseits zu erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild führen (u.a. 2 Einschnitte mit bis zu 45 Metern Tiefe und 120 Metern Breite an der Böschungskante). Andererseits sind eine Fülle geschützter Arten betroffen, vor allem Fledermäuse, aber auch Wildkatze, Haselmaus und Uhu. Ziel- und Quellverkehr zwischen der Ortslage Meiningen und der A71 würde weiterhin durch den Ortsteil Helba fließen, somit die Entlastung der Einwohner geringer ausfallen, als behauptet.

Daher schlagen wir als Alternative bzw. als Variante vor:  
südliche Umfahrung von Helba von Meiningen bis L 1140 bei Utendorf (Länge: ca. 2 km)

### **Projekthistorie**

Die Planungen des Straßenbauamtes laufen seit 1994. Von Beginn an haben wir auf die erheblichen naturschutzfachlichen und rechtlichen Probleme aufmerksam gemacht. Trotzdem verfolgt das Straßenbauamt eine ausschließlich aus verkehrlicher und finanzieller Hinsicht optimierte Variante. Ein ROV wurde nicht durchgeführt, lediglich im Regionalen Raumordnungsplan die Trasse in einer Karte eingezeichnet. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren. Wir lehnen die geplante Trasse ab.

Eine Prüfung der Variante Helba Süd wird abgelehnt, weil der Planungsauftrag für das Straßenbauamt damit nicht erfüllt würde – der Durchgangsverkehr von der B19 Richtung A71 weiterhin in die Stadt Meiningen fließen würde. Dies betrifft aber nur den nördlichen Stadtrand mit viel Gewerbeansiedlungen und wenig Wohnbebauung.

### **Beschreibung der Alternative**

Ausbau der Kreuzung Leipziger Straße-Dolmarstraße am nördlichen Stadtrand von Meiningen und Bau einer südlichen Ortsumfahrung für den Meiningener Ortsteil Helba (andere Trassenführung) statt Neubau einer weiträumigen nördlichen Ortsumgehung.

## **Kritik des offiziellen Vorhabens**

### **Natur- und Landschaftsschutz:**

- erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild (u.a. 2 Einschnitte mit bis zu 45 Metern Tiefe und 120 Metern Breite an der Böschungskante)
- Unzerschnittener Verkehrsarmer Raum 12 „Dolmar-Region“ wird geschnitten.
- Erhaltungsziel des FFH-Gebietes „Eschberg“ sind u.a. Fledermäuse. Die Trasse quert die Flugrouten der Fledermäuse zwischen einer bedeutenden Wochenstube in Meiningen und dem FFH-Gebiet Eschberg als Jagdrevier. Durch die Einschnitte besteht hier ein erhöhtes Tötungsrisiko.
- Gefahr durch Nährstoffeinträge in das FFH-Gebiet.
- erhöhtes Tötungsrisiko für Wildkatzen (Totfund, modellierter Wanderkorridor) und Uhu (Totfund)
- Amphibien und Vögel wurden in den Untersuchungen unzureichend erfasst und bewertet.

### **Lärminderung:**

- Eine Lärminderung im nördlichen Eingangsbereich und insbesondere im Ortsteil Helba wird erreicht werden, aber nicht in dem Maße, wie in den Antragsunterlagen behauptet (Ziel- und Quellverkehr bleibt vollständig auf der Ortsdurchfahrt Helba)

### **Schaffung städtebaulicher Potenziale:**

- Keine. Eher negative Auswirkungen auf die Gewerbeansiedlungen (Autohäuser, Elektronikfachmarkt, Supermärkte, Tankstellen) am nördlichen Stadtrand.

### **Sonstiges:**

- Das genannte Vorhaben stellt außerdem den Beginn der sogen. „Rhöntrasse“ B87n zwischen Meiningen und Fulda dar, dies wird auch in den Verkehrsprognosen bereits berücksichtigt. Wird das Vorhaben tatsächlich realisiert, erhöht das den Druck auf die Umsetzung der weiteren Projekte im Zuge der B87n (Salamitaktik).

### **Kosten:**

- 30 Mill. €

## **Vorteile des Alternativvorschlages**

### **Umwelt:**

- Erhaltung der Fledermauspopulation
- keine Verschlechterung für Wildkatze und Uhu
- geringerer Flächenverbrauch
- geringere Auswirkungen auf das Landschaftsbild (Trasse rückt an die Stadt heran)
- keine Inanspruchnahme von UZVR

### **Städtebauliche Potenziale, Erreichbarkeit:**

- Gewerbe am nördlichen Stadtrand profitiert weiterhin von guter Erreichbarkeit.

### **Kosten:**

- ca. 15-20 Millionen Euro

### **Sonstiges:**

- Sollte der Alternativvorschlag nicht zum Tragen kommen, ist die bestehende Planung zumindest dahingehend abzuändern, dass für die Fledermäuse zur gefahrlosen Querung der Trasse die beiden Einschnitte durch Landschaftstunnel ersetzt werden.

**Kontakt und weitere Informationen:**

Name des Verbandes: BUND Thüringen  
Bearbeiter: Thomas Wey  
Telefon: 03693/ 42012  
Adresse: BUND, Wintergasse 8, 98617 Meiningen  
E-Mail: [bund.meiningen@bund.net](mailto:bund.meiningen@bund.net)